

Betriebskonzept



Tagesheim Sunnegarte

Stollenrain 10

4144 Arlesheim

Letzte Überarbeitung im Januar 2024

Inhaltsverzeichnis

1 Sinn und Zweck.....	3
1.1 Trägerschaft.....	3
2 Organisatorisches	3
2.1 Platzangebot.....	3
2.2 Aufnahme.....	3
2.3 Öffnungszeiten.....	3
2.4 Stellenplan.....	3
3 Personal.....	4
3.1 Ausbildungsanforderungen	4
3.2 Teamarbeit.....	5
3.3 Weiterbildung.....	5
3.4 Gehälter.....	5
3.5 Betreuung eigener Kinder im Tagesheim	5
4 Finanzen.....	5
4.1 Taxordnung.....	5
4.2 Budget.....	6
4.3 Betriebsrechnung.....	6
5 Versicherungen.....	6
6 Räumliche Gegebenheiten	6
6.1 Aufteilung.....	6
6.2 Ausstattung.....	6
6.3 Brandschutz	6
7 Hygiene und Sicherheit	7
7.1 Hygiene	7
7.2 Sicherheit.....	7
8 Pädagogik	7
8.1. Leitbild	7
8.2. Pädagogische Ziele und Grundhaltungen.....	7
8.3. Eingewöhnung.....	8
8.4. Elternarbeit	8

1 Sinn und Zweck

Das Tagesheim Sunnegarte bietet familienergänzende Tagesbetreuung für Kinder im Alter von drei Monaten bis Ende Kindergarten. Die Aufnahme erfolgt unabhängig von Nationalität, Konfession oder sozialem Status.

1.1 Trägerschaft

Die Trägerschaft des Tagesheims ist die Stiftung Sunnegarte. Der Stiftungsrat besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern. Die Mitglieder sind auf Vorschlag des Stiftungsrates vom Gemeinderat für eine Amtsdauer von 2 Jahren gewählt; ein Mitglied wird von der Schulleitung delegiert und zusätzlich kann eine Vertretung der Gemeinde Arlesheim Einsitz in den Stiftungsrat haben.

2 Organisatorisches

2.1 Platzangebot

Das Tagesheim bietet 35 Betreuungsplätze auf zwei altersgemischten Kindergruppen im Alter von drei Monaten bis zum Schuleintritt an.

- 17 Betreuungsplätze auf der Gruppe Kunterbunt.
- 13 Betreuungsplätze auf der Gruppe Farbtupf.

2.2 Aufnahme

Die Leitung entscheidet im Rahmen der Gruppengrößen und des Platzangebotes über die Aufnahme eines Kindes. Vorrang haben Kinder, die infolge einer Notlage untergebracht werden müssen oder deren betreuender Elternteil einer Erwerbstätigkeit nachgehen muss. Geschwister von Kindern, die bereits im Tagesheim betreut werden, erhalten den Vortritt gegenüber anderen auf der Warteliste. Bevorzugt werden Kinder mit Wohnsitz in Arlesheim.

2.3 Öffnungszeiten

Das Tagesheim ist von 06.30 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet, die Randzeiten müssen jedoch explizit gebucht werden (06:30–07:00 und 18:00–19:00). Die Betriebsferien des Tagesheims sind auf die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr festgelegt. An offiziellen Feiertagen des Kantons Baselland sowie der Gemeinde Arlesheim bleibt das Tagesheim geschlossen. Vor Feiertagen schliesst das Tagesheim jeweils um 16.00 Uhr.

Die Leitung erstellt jeweils im Herbst einen Jahresplan mit allen Daten an welchen das Tagesheim geschlossen bleibt. Dieser wird allen Eltern und Partnern zugestellt und auf der Website des Tagesheims aufgeschaltet.

2.4 Stellenplan

Die Aufteilung der Kinder in die Gruppen wie oben beschrieben, fordert die folgende Stellenbesetzung:

Auf der Gruppe Kunterbunt mind. 290% diplomierte Kleinkinderzieherinnen/Fachpersonen Betreuung EFZ, sowie eine/n Fachfrau/-mann Betreuung in Ausbildung und ein/e Vorpraktikant/in oder Zivildienstleistender und eine Person in Springerfunktion 80% für beide Gruppen.

sunnegarte

Tagesheim

Auf der Gruppe Farbtupf 260% diplomierte Kleinkinderzieherinnen/Fachpersonen Betreuung EFZ, sowie 100% Fachfrau/-mann Betreuung in Ausbildung oder ein/e Springer EFZ 100%

Allen Gruppen stehen bei Bedarf zwei Springer/innen zur Verfügung.

Bei Vollbesetzung ergibt sich folgender Stellenplan:

- 1 Operative Heimleitung (30%)
- 1 Pädagogische Leitung (50%)
- 7 dipl. Kleinkinderzieherinnen/Fachfrauen Betreuung (550% Stellenprozente)
- 1 Praktikant/in und oder
1 Zivildienstleistender
- 2 bis 3 Fachpersonen Betreuung in Ausbildung
- 1 diplomierte Springer/in 80%
1 diplomierte Springer/in ad hoc.

Zusätzlich, als Unterstützung im Alltag:

- Geschäftsleitung Stiftung (40%)
- Administration / Buchhaltung (60%)
- Küchenhilfe (33%)

3 Personal

3.1 Ausbildungsanforderungen

Operative Heimleitung:

Tertiäre Ausbildung in Betriebswirtschaft, Kaderausbildung, vorzugsweise Heimleiterausbildung. Führungsqualität, Organisationsgeschick, Verhandlungssicherheit sind grundsätzliche Anforderungen.

Pädagogische Leitung:

Grundausbildung als EFZ Fachfrau/-mann Betreuung Kind (EFZ), Teamleiter, bzw. Heimleiterausbildung. Tertiäre Ausbildung in Pädagogik möglich. Expertenausbildung und Berufsbildungserfahrung.

Für die Kleinkinderzieher Betreuung FaBeK:

Berufsausbildung als Fachfrau /-mann Betreuung mit Diplomabschluss, oder andere pädagogische Ausbildung, Führungsqualitäten. Fähigkeit und Wille zur Weiterentwicklung und Anleitung von Auszubildenden.

Für die Springer/in:

Berufsausbildung als FaBe EFZ oder andere pädagogische Ausbildung.

Für die Fachfrau/-mann Betreuung in Ausbildung:

Mindestalter 16 Jahre, Sekundarschule BL oder entsprechende Schulbildung, 1 Jahr Vorpraktikum, Nothelferkurs.

sunnegarte

Tagesheim

Für die Vorpraktikanten und Vorpraktikantinnen:

Sekundarschule BL oder entsprechende abgeschlossene Schulbildung.

Die Aufgaben und Kompetenzen der einzelnen Mitarbeitenden sind in den Stellenbeschrieben verbindlich geregelt.

3.2 Teamarbeit

Wir pflegen im Team einen offenen und wertschätzenden Umgang und pflegen eine offene und positive Feedback- und Fehlerkultur. Es finden regelmässig Sitzungen zwischen Heimleitung und Betreuungspersonen statt. Im Bedarfsfall wird externe Unterstützung von Fachstellen in Form von Supervisionen und/oder anderen themenspezifischen Sitzungen unterstützend in Anspruch genommen.

3.3 Weiterbildung

Wir streben durch eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Betreuungspersonen und durch kritische Reflexion unseres Handelns die Erhaltung einer hohen Arbeitsqualität an. Die Planung erfolgt in den individuellen, jährlichen Mitarbeitergesprächen (MAG). Es findet jährlich mindestens eine obligatorische interne Weiterbildung für alle Mitarbeitenden statt. Dazu wird eine Fachperson zu einem für die Betreuung der Kinder relevanten Thema eingeladen.

3.4 Gehälter

Die Gehälter entsprechen den Anforderung im beruflichen Alltag, der beruflichen Ausbildung, dem Alter und der Berufserfahrung. Zusatzfunktionen werden speziell entschädigt. Die Regelungen sind im Lohnkonzept der Stiftung geregelt.

3.5 Betreuung eigener Kinder im Tagesheim

Mitarbeitende des Tagesheims Sunnegarte haben die Möglichkeit, ihre eigenen Kinder durch das Tagesheim (oder Tagesbetreuung) betreuen zu lassen. Die Kinder werden nicht auf der eigenen Gruppe betreut. Für die Betreuung und die Verpflegung werden den Mitarbeitenden die Kosten mit abzüglich 20% in Rechnung gestellt. Ansonsten gelten die üblichen vertraglichen Bestimmungen der Betreuungsvereinbarung. Die Richtlinien Betreuung und Finanzierung sind weitere Bestandteile der Betreuungsvereinbarung.

4 Finanzen

4.1 Taxordnung

Tarife werden gemäss aktuell geltender Tarifliste (vom Stiftungsrat genehmigt am 12.05.2024) in Rechnung gestellt. Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich mit einer Zahlungsfrist von 20 Tagen ab Rechnungsdatum.

In Arlesheim wohnhafte Eltern können direkt bei der Gemeindeverwaltung Arlesheim, bevor die Betreuung ihres Kindes beginnt, Subventionen im Rahmen des geltenden FEB Reglements und der FEB Verordnung (basierend auf Einkommen und Beschäftigungsgrad) beantragen. Hier ist auch eine Subvention für die allfällige Erhebung eines Babytarifs zu beantragen.

4.2 Budget

Die Geschäftsleitung erstellt jedes Jahr ein Budget, welches vom Stiftungsrat genehmigt werden muss. Sie überwacht die Einhaltung des Budgets und informiert den Stiftungsrat möglichst frühzeitig und transparent bei Abweichungen. Die durch die Buchhaltung erstellten Quartalsabschlüsse und Kennzahlen geben dazu die nötige Transparenz und Orientierung.

4.3 Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung wird jeweils auf Ende Jahr erstellt. Die Buchhaltung wird einer externen Rechnungsstelle übertragen. Diese erstellt auch die Jahresrechnung und die Bilanz der Stiftung. Es findet jährlich eine externe Revision der Jahresrechnung statt.

5 Versicherungen

Die Mitarbeitenden sind wie folgt versichert:

AHV, ALV, IV, EO, BVG

Betriebs- und Nichtbetriebsunfall

Krankentaggeld, Betriebshaftpflicht

Es besteht eine Gebäude- und Mobiliarversicherung. Das Tagesheim verfügt über eine Betriebshaftpflicht- und Sachversicherung.

Die Leitungspersonen sind mittels einer Organhaftpflichtversicherung abgesichert.

6 Räumliche Gegebenheiten

6.1 Aufteilung

Erdgeschoss: Eingang, Garderobe, Gruppe Chamäleon – Schulergänzende Tagesbetreuung (2 Zimmer), Gruppe Kunterbunt (2 Zimmer), grosse Küche

Obergeschoss: Gruppe Farbtupf (4 Zimmer), kleine Küche

Dachgeschoss: Lagerraum

Keller: grosser Raum zum Werken, Musizieren und Spielen

Aussenräume: grosser und sicherer Garten mit Spielgeräten

6.2 Ausstattung

Die Ausstattung der Räume ist den Bedürfnissen der jeweiligen Altersgruppe angepasst, zweckdienlich, pflegeleicht und kindersicher. Es wird kontinuierlich in die Renovation der Räumlichkeiten investiert um den Standard halten zu können.

6.3 Brandschutz

Es besteht ein Sicherheitskonzept welches das Vorgehen im Brandfall klar regelt. Es finden regelmässige Schulungen des Personals zum Thema Brandschutz und richtiges Verhalten im Brandfall statt.

7 Hygiene und Sicherheit

7.1 Hygiene

Das Tagesheim wird in allen Tätigkeitsbereichen täglich sauber gehalten. Es besteht ein Hygienekonzept welches regelt, wie und durch wen die nötige Hygiene im Tagesheim gewährleistet wird. Dreimal pro Woche wird das Tagesheim durch ein Reinigungsinstitut gereinigt.

7.2 Sicherheit

Die Sicherheit des Tagesheims erfüllt die gesetzlichen Anforderungen. Durch eine stetige Überprüfung sowohl durch die intern zuständige Person als auch externe Fachpersonen wird sichergestellt, dass Gefahrenquellen für die Kinder frühzeitig erkannt und fachmännisch entfernt werden. Im Sicherheitskonzept sind die korrekten und nötigen Vorgehensweisen bei einzelnen Notsituationen und die getroffenen präventiven Massnahmen im Detail beschrieben.

8 Pädagogik

8.1. Leitbild

Bemühungen und Zielsetzungen für alle Bereiche der familien- und schulergänzenden Betreuung der Stiftung Sunnegarte. Es wurde in Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung und der strategischen Leitung der Stiftung erarbeitet und im Jahre 2010 (Revision 2024) vom Stiftungsrat offiziell in Kraft gesetzt. Seither wird das Leitbild von den einzelnen Bereichen mindestens jährlich auf Gültigkeit und Aktualität überprüft und gegebenenfalls überarbeitet.

Das pädagogische Konzept basiert auf den Grundhaltungen des Leitbilds und beschreibt wie die definierten Ziele in der Arbeit mit den Kindern erreicht werden.

8.2. Pädagogische Ziele und Grundhaltungen

Basierend auf den Zielen des Leitbilds setzen wir die zur Verfügung stehenden Ressourcen gezielt dazu ein, den betreuten Kindern bei uns im Tagesheim einen Ort der Behaglichkeit und Geborgenheit mit zuverlässigen Bezugspersonen anbieten zu können. Grundlage der pädagogischen Ziele und Grundhaltungen ist das pädagogische Konzept der Stiftung.

Durch den Einsatz von qualifiziertem Fachpersonal, bewusste Beobachtung und professionelle Förderplanung, sichern wir die dem Entwicklungsstand des Kindes entsprechende Förderung jedes einzelnen Kindes.

Wir akzeptieren jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit, unabhängig von sozialem Status, Nationalität oder Religion. Wir nutzen die Eigenheit und Vielfalt der Persönlichkeiten in unserem Tagesheim als Chance zur Erweiterung des eigenen Horizonts.

Wir fördern die altersgemässe Selbständigkeit und das Selbstvertrauen der Kinder und lassen sie bewusst und unter Einhaltung der definierten Sicherheitsvorschriften, Lernerfahrungen machen.

Der Alltag der Kinder ist strukturiert und bietet neben geleitenden Aktivitäten und Ausflügen auch genügend Zeit für das wichtige Freispiel der Kinder. Beim Freispiel sind wir präsent,

haben eine zurückhaltende Beobachterrolle inne und gehen adäquat auf die Bedürfnisse der Kinder ein. Sofern wir uns durch die Bedürfnisse der Kinder ins Freispiel eingeben, ziehen wir uns wieder zurück um den Kindern mehr Raum zur Entfaltung geben zu können.

Rituale geniessen einen hohen Stellenwert im Alltag mit den Kindern. Sie werden aktiv gelebt und stetig den Bedürfnissen der Kindergruppe angepasst und weiterentwickelt.

Wir bieten den Kindern im Alltag Raum für Selbst- und Mitbestimmung. Wir gehen auf die Anliegen und Bedürfnisse der Kinder ein und fordern sie aktiv auf, sich in den Alltag und die Gruppe einzubringen.

Die Entwicklung der Kinder wird kontinuierlich dokumentiert. Dazu wird von der Bezugsperson für jedes Kind ein Kinderordner angelegt. Aufgrund der gemachten Beobachtungen und anschliessendem Austausch im Team und mit den Bezugspersonen des Kindes, planen wir gemeinsam die nächsten Schritte und nötigen und sinnvollen Interventionen und Massnahmen. Es findet mindestens 1 x jährlich ein Elterngespräch statt, bei welchem der Entwicklungsbericht gemeinsam besprochen wird.

8.3. Eingewöhnung

Die Eingewöhnung ist eine sehr wichtige Zeit für alle Beteiligten. Der Übergang aus der Familie in die noch unbekannte Kindertagesstätte Sunnegarte bedeutet für jedes Kind eine grosse Herausforderung. Das Kind ist in der ersten Zeit mit noch fremden Erwachsenen, unbekannten Räumen und anderen Kindern konfrontiert. Es muss sich an neue Situationen, einen veränderten Tagesablauf und an mehrstündige Trennungen der Eltern gewöhnen. Diese Veränderungen können bei Kindern Ängste hervorrufen, welche ernst zu nehmen sind. Das Kennenlernen zwischen Eltern und Betreuer/innen vom Sunnegarte ist ebenfalls wichtig, um eine Vertrauensebene aufzubauen.

Die Details der Eingewöhnung sind im Eingewöhnungskonzept ausführlich aufgeführt. Der genaue Ablauf dieser Phase wird in Absprache zwischen den Eltern und der Bezugsperson aus dem Sunnegarte gemeinsam vereinbart. Somit ist es für beide Seiten gut planbar.

8.4. Elternarbeit

Wir pflegen eine wertschätzende und auf das Wohl des Kindes fokussierte Zusammenarbeit mit den Eltern. Wir akzeptieren die Eltern als die Experten ihrer Kinder und unterstützen sie mit unserem Fachwissen in ihrem Bestreben der bestmöglichen Betreuung ihrer Kinder. Bei Bedarf vermitteln wir den Eltern auch unterstützende Angebote von Fachpersonen und –stellen.

Durch einen regelmässigen Austausch in Form von „Tür-Angel“-Gesprächen beim Bringen und Holen der Kinder werden die Eltern stetig über wichtige Ereignisse ihr Kind aber auch die Gruppe betreffend informiert. Wir pflegen eine transparente Informationspolitik.

Im jährlichen stattfindenden Fördergespräch mit den Eltern berichtet die Bezugsperson, basierend auf dem erstellten Entwicklungsbericht, über wichtige Beobachtungen und Entwicklungsschritte. Auf Basis eines anschliessenden Austausches werden die gemeinsamen Haltungen und Schwerpunkte für die nächsten Schritte der Entwicklung vereinbart und schriftlich festgehalten.

Es finden regelmässig gesellige Anlässe für die Eltern statt. Diese bieten den Eltern die Möglichkeit sich auch untereinander besser kennenlernen zu können.

sunnegarte

Tagesheim

Wir bieten den Eltern die Möglichkeit sich aktiv in den Tagialltag einzubringen indem sie Ausflüge begleiten, bei Ritualen wie Singkreis oder Geburtstagsfeier ihres Kindes oder etwa bei einem gemeinsamen Kochen mit den Kindern teilnehmen können. Dies wird den Eltern als Angebot ohne Verpflichtung kommuniziert.

Letzte Aktualisierung, Januar 2026